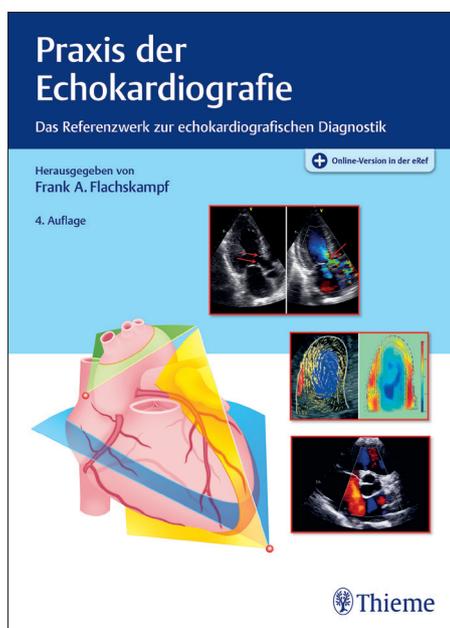


Praxis der Echokardiografie

Das Referenzwerk zur echokardiografischen Diagnostik

Herausgeber: Frank A. Flachskampf
Verlag: Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 2022;
 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, 672 Seiten, 1.203 Abbildungen, gebunden, Mixed Media Product
ISBN Buch: 978-3-13-129624-5
Preis: 229,99 Euro



Eigentlich scheinen die Zeiten, als eine gut gefüllte Bibliothek der Stolz einer Abteilung war, vorbei; die Aktualität der Auflagen wie auch die Benutzerfrequenz sind, ob der neuen internetbasierten Möglichkeiten, steil nach unten gehend. Macht also ein neues, im Ver-

gleich zur Erstauflage 100 Seiten stärkeres „Referenzwerk“ der Echokardiografie Sinn?

Erfreulich kompakt und gestrafft beginnt das Buch mit der Darstellung der physikalischen Grundlagen einschließlich der, jetzt ins Kapitel integrierten, Bildverarbeitung. Mehr braucht der Praktiker wahrlich nicht!

Inwieweit die folgende transoesophageale Echokardiografie wirklich noch eine „neuere“ Technik darstellt, ist zweifellos diskutabel. Ansonsten werden aber alle Einsatzgebiete der klinischen Echokardiografie in gewohnter Präzision und Praxisnähe beschrieben. Gelegentlich hätte ich mir ein ausführlicheres Eingehen auf die spezifischen praktischen Probleme der 3D- und 4D-Echokardiografie gewünscht.

Erfreulich umfangreich ist die Erörterung der echokardiografischen Differenzierung einer normalen und gestörten Myokardfunktion. Bereits in diesem Kapitel zeigt sich eine der wirklich gelungenen Neuerungen im Buch – die als Bild dargestellten Videos lassen sich per Barcode auch ohne speziellen Internet-Zugang zum Thieme Verlag scannen und unkompliziert während der Lektüre am Handy/Tablet ansehen. Dies versöhnt auch mit der Tatsache,

dass die in den Voraufgaben enthaltene DVD durch die Internet-Version ersetzt wurde – denn dazu bleibt der Zugang nur dem Erstanmelder vorbehalten. Dies erschwert den Wiederverkauf, wirklich ärgerlich ist der explizite Verweis, dass ausschließlich der private Käufer Zugang zu den Online-Materialien hat – der institutionelle Gebrauch im Rahmen einer Klinik wird nicht gestattet. Hier wäre – auch in Anbetracht des stattlichen Preises – etwas mehr Großzügigkeit kein Fehler gewesen.

Insgesamt werden klar strukturiert alle Aspekte der täglichen, wie auch spezialisierten Echokardiografie abgehandelt. Gerade für den versierteren Anwender sind die sehr detaillierten Abhandlungen der Klappenerkrankungen und -prothesen, die spezifischen Befunde nach Transplantation oder Versorgung mit „assist devices“ von unschätzbarem Wert.

Somit kann man als Fazit die eingangs gestellte Frage nach dem Sinn solcher umfangreicheren Werke im konkreten Fall sicher mit „JA“ beantworten – der neue „Flachskampf“ ist auch für den fortgeschrittenen Anwender ein wichtiges Instrument – also ein echtes Referenzwerk.

Dr. med. Hans-Joachim Kolb, Oschatz